

*T. Rammsayer, S. Grabianowski, S. Troche (Hrsg.)
unter Mitarbeit von P. Breuer, B. Funken, C. Armgardt,
S. Mohnen und B. Wedler*

44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie

100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Psychologie

Göttingen, 26. bis 30. September 2004

ULB Darmstadt



16200263



PABST SCIENCE PUBLISHERS
Lengerich, Berlin, Bremen, Miami,
Riga, Wien, Zagreb

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Chronologie der Kongresse und Präsidenten	9
Programmkomitee	10

Montagnachmittag (14:00 – 16:00 Uhr)

Eröffnungsvortrag	11
Forschungsreferate	
Geschichte der Psychologie	11
Gesundheitspsychologie	12
Klinische Psychologie	13
Entwicklungspsychologie	15
Methoden	16
Verkehrspsychologie	17
Pädagogische Psychologie	18
Rechtspsychologie	19
Sozialpsychologie	20
Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Bewusstsein	21
Umweltpsychologie und Politische Psychologie	22
Medienpsychologie	23
Arbeits- und Organisationspsychologie	24
Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie	25

Montagnachmittag (16:15 – 17:55 Uhr)

Forschungsreferate	
Pädagogische Diagnostik und Evaluation	27
Verkehrspsychologie	28
Kognitive Psychophysiologie	29
Belastung und Beanspruchung in der Arbeit	30
Testtheorie und Testkonstruktion	31
Arbeits- und Organisationspsychologie:	
Kommunikation, Konflikt, Führung, Gruppen	32
Arbeitsgruppen	
Lebenszufriedenheit und Wohlbefinden im Kontext von Beruf und Privatleben	33
Architekturpsychologie: Methoden der Erfassung und Berücksichtigung von Nutzerinteressen	35
Nutzung neuer Medien	36
Selbstwertbezogene Emotionen über die Lebensspanne	37
Zukunftstrends in der Psychotherapie	38
Neue Ergebnisse der psychologischen Tinnitusforschung	39
Theoriegeleitete Gesundheitsverhaltensänderung bei Rehabilitationspatienten	39
Rechnergestützte Verbesserung verschiedener Aspekte psychologischer Interventionen	40
Gesichtsverarbeitung	41
Neuere Entwicklungen von Strukturgleichungsmodellen	43
Was ist aus dem modernen Interaktionismus geworden?	44
Verletzungen und Unfälle im Sport – eine psychologische Betrachtung	45
Sexualhormone und ihre kognitive Wirkung	46
Entscheiden unter Risiko: Neue Perspektiven	47
Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne	48
Die Entwicklung epistemologischer Überzeugungen: Kontexte und Korrelate	49

Paarbeziehungen im Jugend- und frühen Erwachsenenalter: Personale und kontextuelle Einflüsse	50
Nutzerzentrierte Gestaltung von Mensch-Maschine-Systemen	51

Podiumsdiskussion

Bildungspsychologie – ein Fach positioniert sich	52
--	----

Dienstagvormittag (08:30 – 10:50 Uhr)

Forschungsreferate

Lernen und Gedächtnis	53
Computereinsatz in der Arbeits- und Organisationspsychologie	54
Arbeits- und Organisationspsychologie: Eignung, Leistung, Sozialisation, Entwicklung	56
Lehr- und Lernforschung	57
Klinische Psychologie und Störungen	59
Computergestützte Diagnostik	61
Interindividuelle Differenzen in Motivation, Emotion und Handlung	62
Sozialpsychologie	64
Motivation, Volition, Emotion	66

Arbeitsgruppen

Zentralität und Inhalt der Religiosität – Empirische Befunde zu zwei fundamentalen Einflussfaktoren religiösen Erlebens und Verhaltens	67
Medien und Emotionen	69
Mechanismen netzbasierter Wissenskommunikation	71
Psychologie und Stadtplanung	72
Methoden der Medienpsychologie	74
Lesekompetenz, Lesemotivation und Lesetraining	76
Anwendungsorientierte Copingforschung	77
Soziale Informationsverarbeitung im juristischen Kontext	78
Medien und Pädagogische Psychologie	80
Einfluss von Händigkeit und Geschlecht auf die strukturelle und funktionale Hirnorganisation: Perspektiven magnetresonanztomographischer Untersuchungsverfahren	81
Differential- und sozialpsychologische Faktoren bei der Verarbeitung von Erzähltexten	82
Räumliches Denken in verschiedenen klinischen Gruppen	84
Pathopsychologie der Zwangsstörung	85
Wirksamkeit von Training und Trainingstransfer	86
Arbeits- und organisationspsychologische Beiträge zur Schulentwicklung	87
Entwerfen von Produkten und Prozessen	89
Prävention dissozialen Verhaltens bei Kindern und Jugendlichen: Eine Evaluation von Interventionsprogrammen	90

Posterguppen

IGC – Konflikt und Kooperation zwischen sozialen Gruppen	91
Emotionswahrnehmung und Emotionsregulation in der Entwicklung	94

Dienstagvormittag (11:10 – 11:50 Uhr)

Positionsreferate

Leistungsbeurteilungen evaluiert: Qualitätssicherung mit dem Multifacetten-Rasch-Modell	95
Die Rolle von Raum und Zeit für die multisensorische Integration	95

Routinen und Entscheidungen	95
Ansatz zu einem sprachbasierten Modell des Arbeitsgedächtnisses	96
Neuropsychologie der Demenzen – wissenschaftlicher Erkenntnisfortschritt und berufspolitische Perspektiven	96
Lästigkeit chemischer Expositionen – chemosensorische Ursachen, Dosis-Wirkungs-Beziehungen, inter-individuelle Unterschiede und sensorische Einflüsse	96
Jenseits von Automtizität und Kontrolle: Die Messung multipler Prozesse mit impliziten Messverfahren	96
Bedeutung kognitiver Repräsentationen für den Kompetenzerwerb in Menüsyste men	97
Psychologische Relativität – Zum Einfluss spontaner Vergleichsprozesse auf soziale Urteile und Verhalten	97
Spitzenleistungen statt Prozessverluste: Eine Agenda für die Sozialpsychologie der Gruppenleistung	97
Der trimodale Ansatz der Eignungsdiagnostik	97
Psychologische Therapie schizophrener Störungen – eine wenig beachtete Erfolgsgeschichte empirischer Psychotherapieforschung	98
Von den guten Vorsätzen zum gesunden Verhalten: Postintentionale Prozesse	98
Internationale Schulleistungsvergleiche und interkulturelle Lehr-Lern-Psychologie. Zwei einander fremde Forschungsstränge – ein Plädoyer für ihre Integration	98
Führung und Innovation	99
Kognitive Funktionen von Medien	99

Dienstagvormittag (12:00 – 13:00 Uhr)

Mittagsvorlesungen

Vom Umgang mit den Schattenseiten des Lebens: Typen, Formen, Prozesse	99
The power of repetition: Habits in daily life	99
Computermodelle des Gehirns und was wir dadurch über Gehirnschädigungen und Gedächtnisstörungen erfahren können	100

Dienstagnachmittag (14:00 – 16:00 Uhr)

Forschungsreferate

Biologische Grundlagen der Persönlichkeit	101
Gesundheitspsychologie	102
Rechtspsychologie	104
Ökonomische Psychologie, Finanzpsychologie	105
Organisationspsychologie: Kommunikation, Konflikt, Führung, Gruppe	107
Kulturvergleiche	108
Entwicklung über die Lebensspanne	110
Allgemeine und kognitive Psychologie	111

Arbeitsgruppen

Psychotherapieversorgungsforschung	112
Gruppen als informationsverarbeitende Systeme	114
Ungerechtigkeits sensibilität und Ungerechtigkeits effekte	115
Emotionen und Emotionsregulation im Kindes- und Jugendalter	116
Computer- und Videospiele: Nutzung und Wirkungen interaktiver Unterhaltung bei Kindern und Jugendlichen	118
Chancen und Probleme von Videokonferenzen in Organisationen	119
Kognitive Funktionen bei Kindern mit Entwicklungs- und Leistungsstörungen	120
Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit in Schule und Unterricht	121
Aufgaben und Ressourcen am Übergang ins Erwachsenenalter	123

Klinische Psychobiologie	124
New frontiers in prospective memory research	125
Grundlagenforschung zur posttraumatischen Belastungsstörung	126
Antwortverhalten von Bewerbern in Persönlichkeitsfragebögen: Ehrlich? Sozial erwünscht? Sozial kompetent?	128
Psychologie und Landschaftsplanung	129

Postergruppen

Wissensunterschiede und Adaptivität in der netzbasierten Kommunikation	130
Autobiographisches Erinnern über die Lebensspanne	132

Podiumsdiskussionen

Forschungsevaluation und ihre Folgen für die Forschung	133
Ein Europäisches Diplom in Psychologie und der Masterstudiengang für Klinische Psychologie (MAPS-C)	133

Mittwochvormittag (08:30 – 10:50 Uhr)

Forschungsreferate

Klinische Psychologie und Störungen	134
Soziale Wahrnehmung und Kognition	135
Entwicklungspsychologie	137
Psychophysiologie	138
Denken, Problemlösen, Entscheiden	140
Datenanalyse	142
Organisationspsychologie	144
Pädagogische Psychologie	145

Arbeitsgruppen

Kulturelle Aspekte des Umwelthandelns	147
Medien und Sozialpsychologie	148
Familiale Kontexte der sozial-emotionalen Entwicklung	150
Psychologische Aspekte von Dienstleistungsprozessen	151
Skripts für die netzbasierte Wissenskommunikation in Gruppen – psychologische, informatorische und pädagogische Perspektiven	153
DIN 33430 (Eignungsdiagnostik): Erfahrungen, Stand und Perspektiven	155
50 Jahre Theorie Sozialer Vergleiche: Erweiterungen und neue Perspektiven	156
Familienkrise Demenz: Das Erleben von Patienten, pflegenden Angehörigen und psychosoziale Interventionsmöglichkeiten	157
Entwicklung von Gedächtnisstrategien bei Kindern: Allgemeine und differentielle Perspektiven	159
Dopamin, Persönlichkeit und Verhalten	160
Affektive Modulation kognitiver Kontrolle	162
Gedächtnis im sozialen Kontext: Prozesse der Rekonstruktion und Quellenattribution	163
Therapieprozesse und -effekte in der Gesprächspsychotherapie: Aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse	165
Affektive Störungen – Neuere Ergebnisse und Trends	166
Gerechtigkeitsstreben	167
Der Einfluss von Selbstregulation auf intergrup pale Phänomene	169
Kognitive Grundlagen des Rechnens	170

Postergruppen

Entwicklung sozial-kognitiver Fähigkeiten in der frühen Kindheit	172
Das DFG-Schwerpunktprogramm „Bildungsqualität von Schule“	174

Mittwochvormittag (11:10 – 11:50 Uhr)

Positionsinferate

Qualitative Entwicklungspsychologie: Forschungsprogrammatische und -praxis	176
Konditionale – was sie bedeuten, wie wir mit ihnen schlussfolgern	176
Multidimensionales Quellengedächtnis: Ein Messmodell mit Anwendungen in unterschiedlichen Gebieten der kognitiven Psychologie	176
Die Rolle des Selbst im Motivationsprozess: Fähigkeitsbewertung, Selbstaufmerksamkeit und anstrengungsbezogene kardiovaskuläre Reaktivität	177
Funktionelle Bildgebung und Psychopharmakologie	177
Wie viel Geist „kostet“ der Körper? Das Zusammenspiel kognitiver und sensorischer Funktionen und seine Veränderung während der Lebensspanne	177
Die Entwicklung von Emotion und Ausdruck. Vom biologischen zum kulturellen Erbe	178
Egoistische und altruistische Determinanten der Hilfsbereitschaft und die Empathie-Altruismus Hypothese	178
Implizite individuelle Repräsentationen: Möglichkeiten und Grenzen ihrer Nutzung für die Persönlichkeitspsychologie und Persönlichkeitsdiagnostik	178
Zur Rolle assoziativer Lernprozesse bei Angststörungen am Beispiel der sozialen Phobie	178
Risikowahrnehmung und Risikokommunikation	179
Arbeitsgedächtnis und Lernen: Fehlkonzepte bei der instruktionspsychologischen Anwendung der Cognitive Load Theorie	179
Leader-Member Exchange: Die Rezeption eines interaktionistischen Führungsansatzes in Deutschland	179
Erholung – eine arbeitspsychologische Perspektive	179
Die regulatorische Konsumententheorie (RKT): Neue Forschungsergebnisse und theoretische Weiterentwicklung zum Verständnis von Konsumentenverhalten	180
Traumaeinerinnerungen und deren aussagepsychologische Beurteilung	180

Mittwochvormittag (12:00 – 13:00 Uhr)

Mittagsvorlesungen

Paradigmatische Untersuchungen der deutschen Psychologie	180
The human workface: People management, teamwork and effectiveness in organizations	180
Rhyme, rhythm, reading development and dyslexia	181

Mittwochnachmittag (14:00 – 16:00 Uhr)

Forschungsreferate

Allgemeine und Kognitive Psychologie	182
Motivation und Emotion	183
Neuropsychologie und Neurowissenschaften	184
Sozialpsychologie	186
Klinische Psychologie	187
Psychologische Diagnostik in der Arbeits- und Organisationspsychologie	189
Belastung und Beanspruchung in der Arbeit	190

Mittwochnachmittag (16:15 – 17:55 Uhr)

Forschungsreferate

Eignung, Leistung, Sozialisation, Entwicklung	192
Augenbewegungen und Wahrnehmung	193

Einstellungen und Vorurteile	194
Diagnostische Verfahren und Musikpsychologie	195
Arbeit und Gesundheit	196
Gesundheit und Prävention	197

Mittwochnachmittag (14:00 – 16:00 Uhr)

Arbeitsgruppen

Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz Schule	198
Finanzpsychologie I: Anwendungsbezüge	200
Kognitive Prozesse beim Wissenserwerb mit statischen und dynamischen Visualisierungen	201
Zum Zusammenspiel von Motivation, Emotion und Schulleistung: Längsschnittanalysen in den Sekundarstufen I und II	202
Stress und Coping: Entwicklungspsychologische Perspektiven	203
Intuition und Reflektion in Urteilen & Entscheidungen	205
Gerechtigkeitserleben in der Arbeitswelt	206
Intergruppenbeziehungen I: Determinanten von positiven versus negativen Intergruppenurteilen	207
Persönliche Ziele: Ein disziplinübergreifendes Forschungsthema	209
Bedingungen von Adaptivität im Alter: Die Person im Kontext	210
Selbst, Handlung, Kultur: Entwicklungspsychologische Perspektiven	211
Verhaltensgenetik	212
Psychophysiologie der Emotion I	213
Aufmerksamkeit und Handlungsrelevanz	215
Die Bedeutung der spirituellen Dimension für die seelische Gesundheit und in der Psychotherapie	216
Essstörungenforschung	217
Empirische Lehrerbildungsforschung	219
Medien und Klinische Psychologie	220

Mittwochnachmittag (16:15 – 17:55 Uhr)

Arbeitsgruppen

Entstehung und Veränderung von Strafbedürfnissen	221
Finanzpsychologie II: Theoretische Entwicklungen	222
Hausaufgaben als selbstreguliertes Lernen	224
Verstehen von Diagrammen, Verstehen mit Diagrammen	225
Daily life of employed couples	226
Intergruppenbeziehungen II: Determinanten von positivem versus negativem Intergruppenverhalten	227
Bindungsentwicklung: Verhalten, Kognitionen und Repräsentationen	228
Die Dynamik von Affekt, Motivation, Kognition und Sensorik: Intra-individuelle Analysen über die Lebensspanne	229
Nicht besser oder schlechter, sondern anders: Individuelle Lösungsstrategien beim räumlichen Denken	230
Aktuelle Strategien zur Krankheitsprävention: Computerbasierte Interventionen und Trainingsprogramme	231
Psychophysiologie der Emotion II	232
Friedenspsychologie	233
Mixed Methodologies	234
Ärgerregulation: Bedingungen, Formen, Konsequenzen	235
Führung	237

Mittwochnachmittag (14:00 – 16:00 Uhr)

Posterguppen

Implementationsforschung in der Schule	238
Bindung, Erziehung und Entwicklung	239

Mittwochnachmittag (16:15 – 17:55 Uhr)

Postergruppen

Architekturpsychologie: Methoden der Erfassung und Berücksichtigung von Nutzerinteressen in Arbeits- und Schulumwelten	241
Werte und Wertewandel	241

Mittwochnachmittag (14:00 – 17:55 Uhr)

Podiumsdiskussionen

Aktuelle Initiativen und Fördermöglichkeiten der DFG – Fragen und Antworten	242
Studierendenauswahl durch Hochschulen	242

Mittwochnachmittag (18:00 – 19:30 Uhr)

Eingeladenes Symposium

100 Jahre Psychologie – Eine Außensicht	243
---	-----

Donnerstagvormittag (08:30 – 10:30 Uhr)

Forschungsreferate

Arbeits- und Organisationspsychologie	245
Marketing, Innovations- und Wissensmanagement	246
Gesundheitspsychologie	248
Familienpsychologie	249
Psychologische Diagnostik in der Arbeits- und Organisationspsychologie	251
Intelligenz, kognitive Leistung und kognitive Prozesse	252
Sozialpsychologie	254
Kognitive Entwicklung	255
Psychoendokrinologie	257
Lernen und Gedächtnis	259

Donnerstagvormittag (08:30 – 10:50 Uhr)

Arbeitsgruppen

Psychologische Aspekte von komplexen Arbeitsfeldern und Risikoarbeitsplätzen	260
Psychologie des Unternehmertums	261
Kooperatives Lernen in der Schule: Modelle des wechselseitigen Lehrens und Lernens	263
Differentielle Entwicklung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen in der Grundschule: Prognose und Frühförderung	265
Optimierung aktiven Wissenserwerbs	266
Soziale Interaktion als protektiver Faktor: Neue psychosoziale und psychobiologische Perspektiven	268
Soziale Vorurteile – Ursachen, Erscheinungsformen und Konsequenzen	269
Epistemologische Überzeugungen und Lernen: Methodische Probleme und Ergebnisse	270
Fragestellungen und Methoden kulturvergleichender Psychologie	272
Konzepte der Positiven Psychologie in Forschung und Praxis	274
Sensation Seeking – Theoretische Überlegungen und empirische Befunde	275
Junge Forscher im Feld – Nachwuchswissenschaftler im Bereich des ambulanten psychophysiologischen Monitorings	277
Kausales Denken und Lernen	278
Was ist wann gerecht? Aufteilungen aus entwicklungs- und sozialpsychologischer Perspektive	279

Nachhaltige Entwicklung und Energienutzung – umweltspsychologische Perspektiven	281
State of the Art Qualitätssicherung in der Psychotherapie: Was die Forschung für die Praxis leisten kann	282
Zivilcourage in Theorie und Training	284
Methodische Aspekte der Erfassung von Lernstrategien/ Metakognitionen	285

Postergruppen

Psychologische Ästhetik	286
-------------------------------	-----

Donnerstagvormittag (11:10 – 11:50 Uhr)

Positionsreferate

Developmental Neuropsychology: Thesen zur Methodik eines neuen Forschungsfeldes	287
Die Analyse individueller kausaler Effekte	288
Risikante Emotionen: Wie Emotionen unsere Risikourteile beeinflussen	288
Welchen Stellenwert besitzen biologische Marker für die Erklärung stressabhängiger psychischer Störungen?	288
Taktile Illusionen und die Plastizität kortikaler Karten: Ein nichtinvasiver psychophysikalischer Zugang zu Veränderungen der Körperrepräsentation	289
Was ist mit Valenz kompatibel – Handlungsplan oder motorisches Feedback?	289
In dubio contra reum: Das (schwache) letzte Wort vor Gericht	289
Diagnostizität von Stimuluseigenschaften in der Konstruktion mentaler Modelle	289
Persönlichkeitstypen auf Basis der Big-Five: Forschungsstand und -perspektiven	289
Geschlechterrollen und Gesundheit: Ein psychologisches Modell	290
Schulerfolg von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund: Forschungsbefunde und Forschungsdesiderata	290
Attachment in Organisationen: Eine Meta-Analyse zu Identifikation und Commitment mit Arbeitsgruppen versus mit Organisationen	290
100 Jahre Massenpsychologie im Dienste der Gleichschaltung von Wählern, Konsumenten und Investoren	290
Zur Bedeutsamkeit der Systemantwortzeit für die Gestaltung von Benutzungsschnittstellen	291

Donnerstagvormittag (12:00 – 13:00 Uhr)

Mittagsvorlesungen

Einheit und Vielfalt: Zur Zukunft der Psychologie	291
Exaggerated redundancy gain in split-brain individuals: A hemispheric coactivation hypothesis and some empirical results	291
Toward a positive clinical psychology: Deconstructing the illness ideology and constructing an ideology of human strengths and potential	291

Donnerstagnachmittag (14:00–16:00 Uhr)

Tutorials

Personalpsychologie – neues Arbeitsfeld, neue Forschungsthemen?	293
Neue Anforderungen und Chancen für Intelligenztestverfahren: Erweiterungen der Anwendungsbereiche am Beispiel AID 2	293

IzyBuilder: A new program to facilitate ambulatory psychological and psychophysiological assessment with handheld computers	293
Blickbewegungen als Gegenstand und Instrument der psychologischen Forschung	293

Posterausstellung

Ausbildung und Lehrevaluation	295
Wissenschafts- und Forschungsorganisation	296
Allgemeines, Theorien und Geschichte	296
Aktuelle Entwicklungstrends und Interdisziplinarität	297
Methoden	298
Allgemeine und Kognitive Psychologie	299
Biologische Psychologie und Psychophysiologie	312
Neuropsychologie und Neurowissenschaften	313
Entwicklungspsychologie und Sozialisation	314
Sozialpsychologie	326
Persönlichkeitspsychologie	334
Psychologische Diagnostik	339
Klinische Psychologie	346
Gesundheitspsychologie	353
Pädagogische Psychologie	358
Arbeits- und Organisationspsychologie	368
Rechtspsychologie	377
Familienpsychologie	377
Verkehrspsychologie	378
Umweltpsychologie	380
Politische Psychologie	380
Sportpsychologie	381
Medienpsychologie	381
Sonstige	382
Autoren-Index	383